

Verein Spielgruppen Rutschwil

Jahresbericht Spielgruppe Zottelbär 2023/2024



Indoor-Gruppe

Über zwölf Monate hinweg begleiteten wir die Kinder durch alle Jahreszeiten. Von Ablösung üben bis gemeinsam Znüni essen. In diesem Jahresbericht möchten wir Sie auf eine etwas andere Art an unserem Spielgruppenjahr 23/24 teilhaben lassen.

August

Wir starteten das Spielgruppenjahr mit sechs Kindern, die in ihrer Persönlichkeit und ihrem Temperament kaum unterschiedlicher sein könnten. Die ersten Wochen standen im Zeichen des Kennenlernens und des vorsichtigen Ablösens von den Eltern.

September

Verkleiden war ein grosses Thema: Ob als Tiger, Löwen oder andere Tiere, die Kinder tauchten in ihre Fantasiewelten ein. Oft mussten wir sogar "Käfige" bauen, um die wilden Tiere zu bändigen und die anderen Kinder zu schützen.

Oktober

Mit viel Begeisterung und Kreativität bastelten die Kinder fleissig Laternen für das bevorstehende Lichterfest.

November

Das diesjährige Lichterfest erwies sich erneut als strahlendes Highlight für die Spielgruppenkinder und ihre Familien, die gemeinsam einen stimmungsvollen Abend verbrachten. Nach einem Spaziergang zum Wald mit leuchtenden Laternen und Liedern wärmten sich alle am Feuer und genossen Suppe, Wienerli und Punsch.

Dezember

Der Samichlaus überraschte uns mit einem Sack voller Leckereien vor der Spielgruppentür. Die Kinder liebten das Adventsritual und waren eifrig dabei, Weihnachtsgeschenke zu basteln. Da im Dezember einige Kinder Geburtstag hatten, feierten wir dieses Jahr nicht nur Weihnachten, sondern auch Geburtstag.

Januar

Das neue Jahr begann fröhlich mit weiteren Geburtstagsfeiern und dem Basteln von Schneemännern.

Februar

Mit dem Start des neuen Semesters durften wir fünf neue Kinder willkommen heissen, wodurch die Gruppe auf insgesamt zehn Kinder anwuchs. Ein Kind

wechselte in die Waldspielgruppe. Diese Veränderung der Gruppe stellte uns jedoch auch vor einige Herausforderungen, da einige Eltern noch dabei waren, ihren Kindern beim Ablösen zu helfen, was zu einer gewissen Unruhe in der Gruppe führte. Es brauchte etwas Zeit, bis sich alle an die neue Gruppenzusammensetzung und die veränderte Dynamik gewöhnt hatten.

März

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion Zürich und der Primarschule Dägerlen organisierten wir erneut einen Elternbildungsabend, dieses Mal zum Thema Geschwisterstreit. Obwohl die Teilnehmerzahl gering war, war der Abend für alle Anwesenden gewinnbringend.

April

Die Kinder waren besonders begeistert von unseren Bastelangeboten und den Sinneswannen, in denen sie mit ihren Händen verschiedene Materialien erforschten. Die energiegeladene Gruppe forderte uns oft heraus, sodass wir auch regelmässig nach draussen oder ins Treppenhaus gingen, um uns zu bewegen.

Mai

Zum Muttertag luden wir die Mamis zu einem Muttertagskafi in die Spielgruppe ein. Die Kinder hatten Tischsets gestaltet, Vasen bemalt, Blumen gesammelt und ein grosses „Danke Mami“-Plakat gemalt. Die Mütter genossen die frisch gemachten Waffeln und Früchte und freuten sich über die liebevoll dekorierten Geschenke.

Juni

In diesem Monat dachten Lisa und ich oft: „Könnten wir die Zeit bitte anhalten?“ Die Gruppe war zusammengewachsen, die Kinder spielten immer häufiger miteinander und nicht nur für sich und entwickelten sich seit letztem Sommer enorm weiter.

Juli

Nun war es an der Zeit, Abschied zu nehmen, und einige Kinder, die wir teils über ein oder sogar zwei Jahre begleitet hatten, verabschiedeten wir von der Spielgruppe. Den letzten Morgen feierten wir mit einem besonderen Znüni, bevor die Eltern zum Abschlussritual dazukamen.

Abschliessend möchten wir den Eltern und dem Vorstand herzlich für ihr Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit danken. Das vergangene Jahr war für uns Leiterinnen sehr bereichernd, und wir freuen uns schon darauf, im nächsten Spielgruppenjahr mit bekannten und neuen Zottelbären wieder viele schöne, spannende Momente zu erleben!